



**bfz gGmbH**  
**Medizin Forum Bayreuth**  
 Dagmar Freiberger  
 Eduard-Bayerlein-Str. 3  
 95445 Bayreuth

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Baxter**

 **NOVARTIS**

**Tagungsort**

Leipzig Marriott Hotel  
 Am Hallischen Tor 1  
 04109 Leipzig  
 Telefon 0341 9653-0

**Termin**

Freitag, 18. November 2011, 9:00 Uhr

**Zielgruppe:** Verwaltungsdirektoren, Chefärzte, Oberärzte, Medizin-Controller, DRG-Beauftragte, Krankenhausapotheker und mit Vergütungsfragen befasste Mitarbeiter/-innen im Krankenhaus

**Teilnahmegebühr**

125 Euro

**Organisation**

Medizin Forum Bayreuth, bfz gGmbH

**Anmeldung**

bfz gGmbH Bayreuth  
 Dagmar Freiberger  
 Eduard-Bayerlein-Straße 3  
 95445 Bayreuth

Telefon 0921 78999-28  
 Telefax 0921 78999-47  
 freiberger.dagmar@bt.bfz.de

**Weitere**

**Veranstaltungsorte**

Darmstadt  
 Nürnberg  
 Münster

**Nähere**

**Informationen**

[www.medizinforum.bfz.de](http://www.medizinforum.bfz.de)



**18. November 2011, Leipzig**

# G-DRG Update 2012

**Baxter**

 **NOVARTIS**

## Einführung

Fast alle europäischen Länder verwenden ein Fallpauschalen-System bzw. das Diagnosis Related Groups-System (DRG-System). Nach 10 Jahren ist das deutsche DRG-System nicht nur gut etabliert, sondern auch ein „Exportschlager“ geworden, d. h. die Schweiz ist gerade dabei, sich mit dem deutschen DRG-Abrechnungssystem im Krankenhausbereich abzugleichen.

Der Prozess der Pflege und Weiterentwicklung des deutschen DRG-Systems erfolgt routiniert durch die Partner der Selbstverwaltung. Die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen haben sich jedoch in 2011 mit dem GKV-Finanzierungsgesetz deutlich verändert und ein weiteres Ansteigen eines Milliardendefizites im Krankenhausbereich konnte verhindert werden. Die Entwicklung der Investitionspauschalen durch das InEK-Institut und deren Konsequenzen sind jedoch derzeit noch nicht absehbar. Die Bedarfsplanung und der Umgang mit Innovationen werden vom „Versorgungsgesetz“ aufgegriffen; die Auswirkungen auf die Leistungserbringung im stationären und ambulanten Sektor bleiben abzuwarten. Die Qualitätsmessung aus den DRG-„Routinedaten“ nimmt in der Diskussion einen immer größeren Raum ein und vielfältige Aktivitäten wurden initiiert.

Die Qualität des G-DRG-Systems zur sachgerechten Abbildung erbrachter Leistungen wird immer besser, jedoch sind für den Einsatz von innovativen und kostenintensiven Therapien noch viele Problemfelder zu lösen. Wie steht es generell mit fortschrittlichen, bedarfsrelevanten oder kostenintensiven Therapien? Wie sehen die Prüfverfahren für diese Therapien aus? Welcher administrative Aufwand der Dokumentation und Kodierung dieser Therapien ist nötig? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der „Upcoding“-Debatte der Kostenträger? Anspruchsvolle Leistungsbereiche wie chirurgische Eingriffe, Intensivmedizin, Onkologie, Hämostaseologie und die Behandlung von speziellen Krankheitsbildern wie Multiple Sklerose oder Immunkrankheiten werden unter verschiedenen Blickwinkeln aus der Sicht eines Praktikers aus dem Controlling analysiert. Auch in diesem Jahr werden Vertreter des MDK zu den Krankenhaus-Prüfungen Stellung nehmen.

Die Vorträge sollen sowohl die Erwartungen seitens der Kliniker an die stationäre Vergütung für 2012 klären als auch Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion geben.

## Programm

9:00 Uhr	<b>Eröffnung</b>
9:15 Uhr	<b>Fallpauschalenkatalog – was ist neu ab 2012?</b> Diskussion Dr. Frank Heimig
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	<b>Kodieren und Dokumentieren unter betriebswirtschaftlichen Aspekten</b> Diskussion PD Dr. P. Thomas Menzel
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	<b>Umsetzung des Prüfverfahrens – Ablauf, Inhalte und Konsequenzen, praktische Fragen</b> Diskussion Dr. Martin Gerards
14:00 Uhr	<b>Krankenhaus-Controlling – beispielhafte Fragestellungen zur Leistungserbringung, zu Prozessen und zur Qualität</b> Diskussion Arno Schäfer
14:45 - 15:00 Uhr	Abschlussdiskussion

## Referenten

### Dr. med. Martin Gerards (M.A.)

Arzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Sozialmedizin, Leiter Medizinischer Fachbereich Stationäre Versorgung, MDK Nordrhein, Düsseldorf

### Dr. med. Frank Heimig

Geschäftsführer InEK GmbH, Siegburg

### PD Dr. med. P. Thomas Menzel

Vorstand Krankenversorgung, Klinikum Fulda gAG

### Arno Schäfer

Internist-Qualitätsmanager-Gesundheitsökonom, Leitung Medizinmanagement, Unternehmensentwicklung, Medizincontrolling & QM, Klinikum Herford

## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

<i>Titel, Name, Vorname</i>
<i>Fachrichtung</i>
<i>Klinik/Praxis</i>
<i>Anschrift</i>
<i>Telefon / Fax</i>
<i>E-Mail</i>

ggf. weiterer Teilnehmer/-in:

<i>Titel, Name, Vorname</i>
<i>E-Mail</i>

Zusendung des Newsletters Medizin Forum  Ja  Nein

<i>Datum</i>	<i>Unterschrift</i>
--------------	---------------------

Als Dienstherr der o. g. TeilnehmerInnen genehmigen wir die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

<i>Datum, Ort</i>	<i>Unterschrift/Stempel</i>
-------------------	-----------------------------